



Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten

Die Kommunalverwaltung des Rheinisch-Bergischen Kreises besteht aus einem ca. 930 Mitarbeiter starken Team und fungiert als Dienstleistungsunternehmen mit moderner Struktur.

Die dreijährige Ausbildung beginnt immer zum 1. September des Jahres und besteht aus drei Säulen:

In der Verwaltung

Während der berufspraktischen Ausbildungsabschnitte bei der Kreisverwaltung werden Sie in verschiedenen Abteilungen, u.a. in den folgenden Bereichen, fundiert ausgebildet.

- Personalwesen und Organisation
- Finanzverwaltung
- Rechts-, Sicherheits-, Bau- und Ordnungsrecht
- Schul-, Kultur-, Gesundheits-, und Sozialverwaltung

So erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aufgaben einer Kommunalverwaltung.

Zur berufspraktischen Ausbildung gehört auch eine Hospitation in einem Wirtschaftsunternehmen. Dies ermöglicht den Vergleich zwischen der Arbeit der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft.

Berufskolleg Köln

Der fachtheoretische Unterricht erfolgt zum einen als Blockunterricht am Berufskolleg Köln. Sie werden dort in folgenden Fächern unterrichtet:

- Allgemeine Wirtschaftslehre
- Verwaltungsbetriebslehre (Controlling)
- Verwaltungsrechtliches Handeln
- Datenverarbeitung
- Deutsch/ Kommunikation
- Politik/ Gesellschaftslehre
- Religionslehre/ Philosophie

Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln

Zum anderen erfolgt der fachtheoretische Unterricht an einem Unterrichtstag pro Woche beim Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln mit folgenden Fächern:

- Allgemeines Verwaltungsrecht
- Organisationslehre
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Abgabenrecht
- Kommunales Finanzmanagement
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungen/Abschluss

Der fachtheoretische Unterrichtsteil ist in verschiedenen Fächern mit Klausuren verbunden. Etwa in der Mitte der Ausbildung findet am Studieninstitut eine Zwischenprüfung statt. Die dreijährige Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung, die sowohl schriftliche als auch mündliche Elemente enthält.

Vergütung

Als Auszubildende / Auszubildender erhalten Sie folgende Ausbildungsvergütungen (brutto):

- monatlich 1018,26 Euro im ersten Jahr
- monatlich 1068,20 Euro im zweiten Jahr
- monatlich 1114,02 Euro im dritten Ausbildungsjahr

(Stand 03/2019)

Voraussetzungen

Als Bewerberin / Bewerber benötigen Sie einen Realschulabschluss oder gleichwertigen Bildungsstand (Fachoberschulreife).

Ferner sollten Sie über folgende Fähigkeiten verfügen:

- Flexibilität
- eine schnelle Auffassungsgabe
- Kommunikationsbereitschaft
- Interesse an gesellschaftlichen Fragen
- ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Verhandlungsgeschick und Organisationstalent

Perspektiven nach einer Ausbildung zur / zum Verwaltungsfachangestellten

Verwaltungsfachangestellte des Rheinisch-Bergischen Kreises sind helfende und beratende Partner für den Bürger. Umfassend und kompetent können Sie ihn über seine Rechte und Pflichten informieren, wobei die Förderung des Allgemeinwohls immer im Vordergrund steht. Verwaltungsfachangestellte vermitteln zwischen den Interessen der Bürgerinnen und Bürger und der Notwendigkeit, gesetzliche Bestimmungen einzuhalten. Oft ist daher neben dem Fachwissen vor allem Verhandlungsgeschick und Organisationstalent wichtig.

Die Arbeit ist sehr vielseitig. Von der Förderung von Kultur und Sport über den Bereich Jugend und Soziales bis hin zum Ausstellen von Baugenehmigungen oder Führerscheinen – je nach Interessenlage ist der Einsatz in den verschiedensten Aufgabengebieten möglich.

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung werden Sie nach Möglichkeit in ein Beschäftigungsverhältnis bei der Kreisverwaltung übernommen. Stellen innerhalb der Verwaltung werden in der Regel intern besetzt – daher bietet sich die Chance, bei ein und demselben Arbeitgeber verschiedenste Fachbereiche kennen zu lernen und sich immer neuen Herausforderungen zu stellen. Natürlich ist auch ein Wechsel zu anderen Kommunalverwaltungen oder eine Versetzung zu einer Landes- oder Bundesverwaltung möglich.

Zunächst arbeiten Verwaltungsfachangestellte üblicherweise in der einfachen Sachbearbeitung. Wer sich besonders gut bewährt, kann aber zum Beispiel auch als Arbeitsgruppenleiter eingesetzt werden. Nach entsprechender beruflicher Erfahrung und Qualifikation können Verwaltungsfachangestellte zwecks eines Aufstiegs den zweiten Angestelltenlehrgang absolvieren.

Um die Fähigkeiten und Qualifikation seiner Mitarbeiter zu fördern, bietet der Rheinisch – Bergische Kreis auch eine Vielzahl unterschiedlichster Fortbildungsveranstaltungen an.